

Matthias Lincke Landstriichmusig



Matthias Lincke, Landstriichmusig
Oktober 2011, Narrenschiff
mit Dide Marfurt, Simon Dettwiler,
Thomas Keller und Jürg Steigmeier

*"Dä Giigämaa isch unterwäx": Von Bühne zu Bühne, von Fest zu Fest, von Stadt zu Stadt und übers Land. Wo sich Gelegenheit bietet, spielt er auf. Oft alleine, meist aber mit „Weggefährten“ und lokalen Musikanten. In einer Reihe von über 50 Konzerten und Stubeten erweckte "Giigämaa" Matthias Lincke im Jahr 2010, begleitet von "Weggefährten" und in Begegnungen mit lokalen Gästen "urchige" Schweizer Geigenmusik zu neuem Leben. Ende Oktober wurde zur "Jahresernte" eine CD aufgenommen: Live eingespielt anhand eines Konzertes im Restaurant Alte Post Aegusstertal bildet sie einen "Klangbilderbogen" zur Reise des "Giigämaa". Die CD mit dem Titel **Landstriichmusig** erscheint im Oktober 2011.*

Landstriichmusig ist Schweizer Volksmusik, aufgelesen am Wegrand von Wandergeigern im Laufe von Jahrhunderten: Ein Sammelsurium an "urchigen" Stücken und Liedern aus der Schweiz und dem gesamten Alpenraum. Nebst Fundstücken auch „Erfundenes“ und waghalsiger Stegreif. Ausserdem Mitbringsel aus der Fremde.

Die **Landstriichmusig** von Matthias Lincke bezeichnet überdies ein bunt zusammengewürfeltes Reservoir an Musikanten, eine Horde von Weggefährten, die in wechselnder Besetzung mit dem „Giigämaa“ durchs Land „streichen“. Die Duo-Formation mit Dide Marfurt bildet das Herz dieser lockeren Gruppe. Und mit Simon Dettwiler und Thomas Keller kommen zwei weitere ganz wichtige Aspekte der Schweizer Volksmusik hinzu: Das Schwyzerörgeli als stilbildendes Instrument der Ländlermusik und ein ganzer Zweig eben wieder aufkommender Saiteninstrumente (Halszither, Hächschitt).

Im Herbst 2011 erscheint die gleichnamige CD. Diese wurde im Oktober 2010 anhand eines Konzertes im Restaurant Alte Post Aegusstertal live eingespielt. Mitmusiker waren Dide Marfurt, Simon Dettwiler und Thomas Keller. Im Rahmen des intimen Konzertabends im urchigen „Pöschli“ Aegusstertal entstand rudimentäre und absolut neuartige Volksmusik, die mit einfachsten Mitteln berührt und bewegt.

„Giigämaa“ Matthias Lincke präsentiert seine **Landstriichmusig** in verschiedenen Konstellationen: Von Solomomenten bis zur Quartettbesetzung erklingen Spielmannsweisen, Geigentänze, aufgeforstete Schwyzerörgelistücke, Zäuerli und Volkslieder in neuem, ungewohntem Kontext.

Ein besonderer Schwerpunkt der CD liegt auf eigenwilligen Interpretationen Appenzeller Streichmusik aus der Sammlung Altfrentsch (spätes 18. Jhd.), insbesondere alten Walzerformen und dem typischen Appenzeller Ländlerli.

Diese fundierte Sammlung von **Landstriichmusig** ist geprägt von „Walzerwahnsinn“ und unbändiger Musizierlust. Sie enthält nebst traditioneller Geigenmusik „Lumpäliedli“, musikalische „Fussarbeit“, Interaktionen mit dem Publikum, jede Menge Tanz und Taumel und schliesslich eine „Giigägschicht“, erzählt vom Mundarterzähler Jürg Steigmeier. Verlegt wird die CD vom Label „Narrenschiff“ – dem „Label der Musiker“. Dieses ist ein junges Schweizer Label, gegründet 2001 von Walter Lietha und Dide Marfurt (www.narrenschiff-label.ch).

CD-Taufe

Matthias Lincke, Landstriichmusig
2. Oktober 2011
Moods, Zürich

www.matthiaslincke.ch